Hannover Messe 2024: KI als Schlüssel zur wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Industrie

Artikel vom **4. April 2024**
Veranstaltungen

Innovative Technologien sind der Schlüssel, um die heutigen Herausforderungen zu meistern. Wie Unternehmen Automatisierung, künstliche Intelligenz, erneuerbare Energien und Wasserstoff effizient nutzen können, will die Hannover Messe vom **22. bis zum 26. April 2024** aufzeigen.

Vom 22. bis zum 26. April 2024 öffnen sich wieder die Tore zur Hannover Messe (Bild: Deutsche Messe).

»Geopolitische Spannungen, Klimawandel, stagnierendes Wachstum, hohe Energiepreise und Fachkräftemangel sorgen dafür, dass Kostendisziplin und Effizienz aktuell die beherrschenden Themen in den Unternehmen sind. Gleichzeitig führt

künstliche Intelligenz dazu, dass sich die Arbeitswelten in der Industrie tiefgreifend verändern werden. Hinzukommt, dass Unternehmenslenker und Wirtschaftsverbände vor einer Deindustrialisierung Europas warnen«, so beschreibt Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Messe AG, das Umfeld der diesjährigen Hannover Messe.

V. l.: Dr. Jochen Köckler, Vorstandsvorsitzender Deutsche Messe, Per Niederbach, stvellvertretender Vorstandsvorsitzender und Leiter Handel & Investition Innovation Norway, die norwegische Botschafterin E. Laila Stenseng und Dr. Fabian Bause, Produktmanager »Twincat« bei Beckhoff Automation, bei der Preview-Veranstaltung zur Hannover Messe 2024 (Bild: Deutsche Messe).

»Die Hannover Messe ist in diesem Jahr wichtiger denn je, denn selten waren die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen so volatil. In Hannover werden Technologien und Lösungen präsentiert, die die Industrie befähigen, wettbewerbsfähig und nachhaltig zu produzieren. Auf der Messe dreht sich alles um die intelligente und CO2-neutrale Produktion, künstliche Intelligenz (KI), Wasserstoff und sektorübergreifende Energielösungen. Insbesondere für europäische Firmen wird die Hannover Messe so zum Bollwerk gegen die drohende Deindustrialisierung Europas«, ist sich Köckler sicher. »Unsere Aussteller werden zeigen, dass eine wettbewerbsfähige Industrieproduktion in Europa möglich ist. Voraussetzung ist jedoch ein regulatorischer Rahmen, der Innovation und Unternehmertum fördert.«

Das Zusammenspiel entscheidet

Die Lösung liege im Zusammenspiel von Automatisierung, Digitalisierung und Elektrifizierung, einer breiten branchen- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowie einem klaren politischen Kurs. »Mit dem Leitthema ›Energizing a Sustainable Industry‹, 4000 Ausstellern, hochkarätigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft und dem Partnerland Norwegen ist die Hannover Messe 2024 hierfür die ideale Plattform«, so Köcklers Behauptung. Zur Messe werden mehr als 300 wirtschaftspolitische Delegationen erwartet. Angeführt von Bundeskanzler Scholz, der gemeinsam mit dem norwegischen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Støre die Messe eröffnen wird. Darüber hinaus werden die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die Leitmesse der Industrie nutzen, um sich mit der Wirtschaft auszutauschen. »Wenn substanziell und dauerhaft in Europa

produziert und investiert werden soll, dann muss die bürokratische Last dringend reduziert werden, etwa durch schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren«, appelliert Köckler.

Sinnvolle Nutzung von KI, Automatisierung und erneuerbarer Energie

»Die Besucher der Hannover Messe suchen Orientierung in der Frage, wie sie Automatisierung, KI, erneuerbare Energien oder Wasserstoff sinnvoll einsetzen können. Genau dieses Know-how liefern die Aussteller der Messe«, so Köckler.

Auch wissenschaftliche Institute wie das KIT sind auf der Messe vertreten (Bild: Deutsche Messe).

Zu den ausstellenden Unternehmen zählen globale Technologieunternehmen wie Accenture, AWS, Bosch, Dell Technologies, Google, Microsoft, SAP, ServiceNow, Schneider Electric oder Siemens sowie mittelständisch geprägte Technologieführer wie Beckhoff, Festo, Turck, Harting, ifm, Lapp, Pepperl+Fuchs oder SEW-Eurodrive und auch namhafte Forschungsinstitute wie Fraunhofer oder das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie mehr als 300 Industrie-Start-ups.

KI: Das nächste Level der industriellen Digitalisierung

Seit mehr als einer Dekade steht die Messe für die Digitalisierung der Industrie. Mit KI folgt nun der nächste Schritt in der industriellen Digitalisierung. KI revolutioniert die Industrie, indem sie Prozesse effizienter macht und neue Wertschöpfung ermöglicht. Durch den Einsatz von KI können Unternehmen Entwicklungszeiten verkürzen sowie Ressourcen und Energie einsparen.

Bei der Messe-Preview im Februar gab es Ausblicke auf die Exponate, z. B. zum Thema KI (Bild: Deutsche Messe).

»Die Geschwindigkeit, mit der KI-Lösungen ihren Weg in die Industrie finden, ist atemberaubend. Unternehmen müssen jetzt investieren und vor allem ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Chancen von KI heranführen, sonst werden sie vom Wettbewerb abgehängt«, betont Köckler. »KI ist der Schlüssel zur wettbewerbsfähigen und nachhaltigen Industrie.« Auf der Hannover Messe werden konkrete Anwendungen vorgestellt: Roboter, die sich per Sprache steuern lassen, Maschinen, die Fehler automatisch erkennen, oder Systeme, die durch vorausschauende Wartung Ausfallzeiten reduzieren. »Generative KI wird in naher Zukunft in der Lage sein, Maschinen zu entwerfen. Dies wird dazu führen, dass sich das Berufsbild des Ingenieures grundlegend verändern wird. Auch dies gilt es auf der Messe zu diskutieren«, so Köckler.

Partnerland Norwegen: Powerhouse für Energie und Digitalisierung

Norwegen nutzt die Weltbühne Hannover Messe, um sich unter anderem als innovativer und zuverlässiger Energiepartner zu präsentieren. Das Motto des Partnerlandes lautet »Norway 2024: Pioneering the Green Industrial Transition«. Damit will Norwegen seinen Anspruch unterstreichen, eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung von Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien, der CO2-neutralen Produktion, Carbon Capture und der Digitalisierung der Industrie einzunehmen. Auf der Konferenz »Renewable Dialogue – North Sea Energy Hub« am 23. April diskutieren Vertreter aus Politik sowie Expertinnen und Experten aus Norwegen und Deutschland über die Energiewende mit Fokus auf politische Rahmenbedingungen sowie technologische Entwicklungen und Anwendungen. »In Europa ist Norwegen ein Kraftzentrum für Energie und Digitalisierung und passt damit perfekt zur Hannover Messe«, freut sich Köckler über das diesjährige Partnerland.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag